

Newsletter "I mache mit!" n°12



Unterstützung für die Entwicklung der Freiburg Kinder- und Jugendpolitiken

Die «Happy Events» gehen weiter!

Nach ihrer Lancierung im Jahr 2020 und angesichts ihres grossen Erfolgs wurden die «Happy Events» der Kinder- und Jugendpolitik in diesem Jahr fortgesetzt. Am 1. März 2021 hatten wir das Vergnügen, Frau Liza Pasquier, Verantwortliche der Bildungslandschaften der Stadt Freiburg, zu begrüessen, um mit ihr über die Partizipation von Kindern und Jugendlichen als notwendigen Schritt bei der Gestaltung von kinder- und jugendfreundlichen öffentlichen Räumen zu sprechen. Die zweite Ausgabe fand am 30. März 2021 statt und befasste sich mit der beruflichen Integration von Jugendlichen in Zeiten der Pandemie, mit einem Vortrag von Christophe Nydegger, Vorsteher des Amtes für Berufsbildung (BBA) des Staates Freiburg. Am 6. Mai 2021, am dritten «Happy Event» des Jahres, hat Adrien Oesch vom Verein REPER das Gespräch zum Thema «Ausbau der soziokulturellen und sozialpädagogischen Angebote für Jugendliche ab 13 Jahren in den Gemeinden» eröffnet. Am 17. Juni 2021 wurden die Auswirkungen von COVID auf Kinder und Jugendliche im Rahmen des Themas «Die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen im Kanton Freiburg – Eine Frage der Würde» diskutiert. An diesem Abend durften wir mehrere Gäste begrüessen: Eloïse Zwahlen, soziokulturelle Animatorin vom Zentrum für soziokulturelle Animation des Jura-Quartiers; Séraphin Kondua, Schüler der OS Jolimont, der zu uns kam, um über seine Erfahrungen während der Pandemie zu sprechen; Anne-Pascale Collaud, Sozialarbeiterin und Mitglied der Geschäftsleitung von Caritas Freiburg.

Weitere «Happy Events» finden in diesem Jahr u. a. zu den folgenden Themen statt: ausserschulische Aktivitäten und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren; die Rolle der Gemeinden in Sachen Kinderschutz; die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder, Jugendliche und Familien in prekären Verhältnissen. Bitte kontaktieren Sie Gabriela Mestre, wenn Sie eingeladen werden möchten.

[Weitere Informationen](#)

Projekte, die im Rahmen des Aktionsplans «I mache mit!» 2018–2021 unterstützt werden

Juvenalia

Juvenalia kommt im 2021 zurück! Das Organisationskomitee hat in diesem Frühjahr beschlossen, das ursprünglich für den 29. Mai 2021 geplante Festival angesichts der Gesundheitssituation im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu verschieben. Das Festival wird daher ausnahmsweise im Herbst stattfinden, und zwar am 4. September 2021 auf dem Georges-Python-Platz. Wie immer wird es darum gehen, die Organisationen im Kinder- und Jugendbereich ins Rampenlicht zu rücken; diese haben seit vielen Monaten stark unter der aktuellen Situation zu leiden... Ein gemeinsames Fest rund um sportliche, kulturelle, spielerische und künstlerische Aktivitäten ist deshalb mehr denn je unerlässlich; das Organisationskomitee wird bis zum Herbst weiterarbeiten, um den Kindern, den Jugendlichen und den Familien diesen wohlverdienten Moment der Ablenkung zu ermöglichen.

Juvenalia-Website: <https://www.juvenalia.ch/>.

«FriTime» lanciert ein neues Projekt mit Sensibilisierungs- und Präventionsworkshops in den Freiburger Gemeinden!

An seiner Generalversammlung hat der Verein «FriTime» die neuen Sensibilisierungs- und Präventionsworkshops vorgestellt, die allen aktiven Mitgliedsgemeinden angeboten werden. In diesen Workshops können sich Kinder und Jugendliche mit Expertinnen und Experten aus dem Gesundheits- und Sozialwesen über heikle Themen wie Umwelt, Ernährung, Alkohol, Videospiele und Bildschirme unterhalten. Der Workshop-Katalog wird in Kürze auf der Website verfügbar sein.

Zwei Freiburger Gemeinden stossen neu zum «FriTime»-Abenteuer dazu: Die Gemeinden Mont-Vully und Vuadens werden ab diesem Sommer kulturelle, künstlerische und sportliche Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen ihrer Gemeinde anbieten. Der Verein freut sich, dass sich die Freiburger Gemeinden zunehmend für das geistige und körperliche Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Zögern Sie nicht, [Ulysse Carré Llopis](#), den kantonalen «FriTime»-Koordinator zu kontaktieren!

Welche Angebote und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche gibt es in Ihrer Gemeinde?

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung hat eine interaktive Karte entwickelt, über die Sie auf die verschiedenen Angebote und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Kanton Freiburg zugreifen können; der [Zugriff](#) erfolgt über das interaktive kantonale Portal. Die Karte enthält auch die vom Jugendamt erhobenen Leistungen der familienergänzenden Betreuung.

Die Karte wird laufend aktualisiert, Sie können also jederzeit [Änderungen und/oder Ergänzungen](#) vorschlagen! Senden Sie dazu bitte das Formular zur Aktualisierung der Daten per E-Mail an kinder-jugend@fr.ch.

Kinder und Jugendliche in Zeiten von Corona

COVID-19: Die Richtlinien und Empfehlungen für die Organisation von Ferienlagern mit Kindern und Jugendlichen unter 20 Jahren wurden am 28. Juni 2021 aktualisiert.

[Link](#).

Sommeraktivitäten

Suchen Sie eine Aktivität für Kinder und Jugendliche?

«Frisbee» bietet über sein Online-Portal zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche jeden Alters an!

Vom Ferienlager über Tanz, Theater, Zirkus oder noch Natur und Umwelt bis hin zu Gestaltung und Handwerk finden diesen Sommer diverse Aktivitäten für Kinder und Jugendliche statt.

Hier geht es zu den Aktivitäten: <https://hobby.frisbeenet.ch/>.

Ferienlager und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung des Kantons Freiburg stellt den Familien, Kindern und Jugendlichen des Kantons Freiburg eine Liste mit allen Ferienlagern, Zeltlagern und Ferienpassangeboten, die im Kanton Freiburg oder einem anderen Kanton stattfinden, zur Verfügung.

[Link, unter dem Sie alle Informationen finden können](#)

Informationen / Veranstaltungen

Verein CIAO: «Pas au top à cause du corona ? Les jeunes Romand-e-s partagent leur souffrance et leurs craintes». (Dieses Angebot existiert nur auf Französisch, aber es gibt auch eine deutschsprachige Seite, die gleichen Leistungen anbietet: [Link](#).)

Die psychische Gesundheit junger Menschen wird durch die Covid-19-Pandemie stark beeinträchtigt: Stress, Zweifel, Ängste – wie soll man mit dieser Zeit umgehen? Wem kann man sich anvertrauen und an wen kann man sich bei Fragen wenden? Nachdem Jugendliche und Fachpersonen verschiedentlich um Hilfe gebeten hatten, haben sich der Westschweizer Verein «CIAO», «Unisanté» und die «Direction générale de la santé» sowie die «Direction générale de l'enfance et de la jeunesse» des Kantons Waadt eingeschaltet, um Antworten zu geben. So wurden u. a. Anfang des Jahres im Kanton Waadt mehrere Tausend Visitenkarten und Plakate mit dem Titel «Pas au top à cause du corona ?» verteilt, während die anderen Kantone der Westschweiz ebenfalls Aktionen starteten, um die Jugendlichen an die vorhandenen Hilfs- und Unterstützungsangebote zu erinnern.

[Link zum Artikel](#)

Bestellen Sie Ihre kostenlosen Karten unter info@ciao.ch.

«ontécoute.ch»: neue Informations- und Hilfsplattform für 18- bis 25-Jährige (Dieses Angebot existiert nur auf Französisch)

Der französischsprachige Verein «CIAO», der sich für die Erfahrungen junger Menschen während der Pandemie interessiert, startet ein Pilotprojekt: eine neue Informations-, Unterstützungs- und Austauschplattform für 18- bis 25-Jährige.

Nach dem gleichen Prinzip wie «ciao.ch» bietet «[ontécoute.ch](#)» jungen Erwachsenen die Möglichkeit, Fachpersonen kostenlos und anonym Fragen zu stellen, sich im Forum auszutauschen oder lokale Institutionen zu finden, an die sie sich je nach Bedarf wenden können.

Escape Game «Mission Télomère»

In Zusammenarbeit mit dem «Laboratoire d’Innovation Pédagogique» der Universität Freiburg, dem Amt für Gesundheit und dem Jugendamt hat die Fachstelle Tabakprävention – CIPRET Freiburg ein Escape Game namens «Mission Télomère» entwickelt. Ziel ist es, die Jugendlichen für die negativen Auswirkungen des Tabakkonsums zu sensibilisieren, indem sie verschiedene Fähigkeiten für den Umgang mit Stress und Emotionen erlernen.

Bei diesem Game können zwischen 12 und 28 junge Leute im Alter von 10 bis 15 Jahren zusammenkommen. Auf jede Spielrunde folgt ein gemeinsamer Gedankenaustausch, der von jungen Gesundheitspromoterinnen und -promotern angeleitet wird. Dieser Moment des Austauschs ermöglicht es, nochmals auf das Spiel zurückzublicken und Zusammenhänge zum echten Leben herzustellen.

[Erklärvideo.](#)

Interesse? Wenden Sie sich direkt an das [CIPRET Freiburg](#).

Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ)

«Perspective de genre dans la politique de l’enfance et de la jeunesse : pourquoi et comment agir ? Tour d’horizon des concepts, études et pratiques»

Studie des Vereins «Succès Égalité Mixité» (SEM) im Auftrag der EKKJ.

Bei dieser Studie geht es darum, wie wichtig es ist, die Genderperspektive in die Kinder- und Jugendpolitik zu integrieren. Die Bereiche Erziehung und Bildung bringen in vielerlei Hinsicht nach wie vor Ungleichheiten mit sich, die Gewalt sowie wirtschaftliche, gesellschaftliche und gesundheitliche Ungerechtigkeiten hervorrufen.

[Link zur Studie.](#)

Wer mit und für Kinder arbeitet, soll die Kinderrechte kennen und anwenden

An seiner Sitzung vom 5. März 2021 hat der Bundesrat entschieden, Organisationen, welche die Akteure der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die Kinderrechte sensibilisieren, während fünf Jahren mit Finanzhilfen zu unterstützen. [Der Bundesrat kommt damit den Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses](#) zur besseren Umsetzung der Kinderrechtskonvention nach.

Bureau de promotion des enfants et des jeunes
Service de l’enfance et de la jeunesse
Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung
Jugendamt
Boulevard de Pérolles 24
1701 Fribourg
+ 41 26 305 15 49

Direction de la santé et des affaires sociales **DSAS**

Direktion für Gesundheit und Soziales **GSD**

—

ETAT DE FRIBOURG

STAAT FREIBURG